

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 45.

Samstag den 14. April

1846.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 483. (2) Nr. 996.

### Feilbietungs-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit kund gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Marcus Pangraz, Ignaz gräflich Attems'scher Güter-Director zu Windischfeistritz, durch Herrn Dr. Bürger, gegen Maria Sorin, gebornen Vorstner, im eigenen Namen, und als Vormünderin des m. Johann Sorin, dann Mathias Main, als Mitvormund desselben, in die executive Feilbietung des zu Udmath sub Conscr. Nr. 18 gelegenen, der Bis thumsherrschaft Pfalz Laibach sub Decr. Nr. 223<sup>1</sup>/<sub>2</sub> dienstbaren Hauses sammt Gartens, dann des zur Gült Brun zu Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 15 dienstbaren Ackers ta mala niva sa codelovim sidam, im gesammten Schätzungswerthe von 2382 fl. 40 fr., und der auf 24 fl. 1 fr. geschätzten Fahrnisse, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. Juni 1845 schuldigen 560 fl. sammt Zinsen c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die 3 Tagssatzungen auf den 27. April, 28. Mai und 30. Juni l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Udmath mit dem Anhange anberaumt, daß die feilgebotenen Realitäten bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Dessen die Kauflustigen mit dem Anhange verständiger werden, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingungen hier täglich in den Amtsstunden einsehen oder in Abschrift erhalten können.

Laibach am 25. März 1846.

3. 481. (2) Nr. 795.

### Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Jacob Diepar, nomine der Joseph Menzin'schen Kinder, wider Catharina Schertina, verwitwet gewesenen Moschkarz, in die executive Feilbietung der, der Executinn gehörigen, zu Stephansdorf gelegenen, der Gült Neuwelt und Jamnigshof sub Decr. Nr. 1 et 2 dienstbaren, auf 1493 fl. gerichtlich geschätzten 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Hube, dann der auf 3 fl. 21 fr. bewertheten Fahrnisse, wegen, aus dem Urtheile vdo. 8. December 1836 schuldiger 42 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 7. Mai, 8. Juni und 9. Juli l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität sowohl als das Mobilare bei der ersten und zwei-

ten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, dann, daß das Badium für die Realität auf 100 fl. festgesetzt ist. — Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hierorts eingesehen werden.

Laibach am 19. Februar 1846.

3. 482. (2) Nr. 796.

### Feilbietungs-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit kund gemacht: Es habe über Ansuchen des Johann Saller von Seebors, gegen Franz Pesdir, Curator des Matthäus Artatzh von Innergoriza, in die executive Feilbietung der, dem exequirten Matthäus Artatzh gehörigen, zu Innergoriza Haus Nr. 17 liegenden, dem Gute Moosthal sub Urb. Nr. 28 dienstbaren, gerichtlich auf 1282 fl. 10 fr. bewertheten 113 Hube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. März 1845, intabl. 7. Juli 1845, schuldiger 143 fl. 50 fr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die 3 Tagssatzungen auf den 4. Mai, 4. Juni und 6. Juli l. J., in loco der Realität, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisage anberaumt, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Licitation nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 20. Februar 1846.

3. 477. (2) Nr. 657.

### Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem unbekanntem Ausenthaltens abwesenden Jacob Bruder und seinen allfälligen gleichfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe Catharina Wiffiak, verwitwet gewesene Menzin, wider sie die Klage auf Erbsizung der, der Staatsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 189 dienstbaren Halbhube in Arch, eingebracht, worüber Herr Anton Julius Barbo in Gurksfeld als Curator bestellt, und die Verhandlungstagsatzung auf den 23. Mai 1846 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Die Beklagten werden aufgefordert, bei dieser Tagssatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder

selbst einen Vertreter zu bestellen, widrigens dieser Rechtsgegenstand mit dem Curator nach Vorschrift der allg. G. D. ausgetragen werden würde.

Gurkfeld am 20. März 1846.

B. 478. (2)

E d i c t.

Nr. 658.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Michael Schabler und seinen gleichfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe Martin Schabler wider sie die Klage auf Erbsitzung der, der Staatsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 129 dienstbaren Halbhube in Poverschje eingebracht, worüber Herr Anton Julius Barbo in Gurkfeld als Curator bestellt, und die Verhandlungstagsatzung auf den 23. Mai l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Die Beklagten werden aufgefordert, bei dieser Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder selbst einen Vertreter zu bestellen, widrigens dieser Rechtsgegenstand mit dem Curator nach Vorschrift der a. G. D. ausgetragen werden würde.

Gurkfeld am 20. März 1846.

B. 476. (2)

E d i c t.

Nr. 656.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Mathias Schabler und seinen alsfälligen gleichfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe Johann Supanzhiz wider sie die Klage auf Erbsitzung der, der Staatsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 47 dienstbaren Halbhube in Podlipje, eingebracht, worüber Herr Anton Julius Barbo in Gurkfeld als Curator bestellt, und die Verhandlungstagsatzung auf den 23. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Die Beklagten werden aufgefordert, bei dieser Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder selbst einen Vertreter zu bestellen, widrigens dieser Rechtsgegenstand mit dem Curator nach Vorschrift der allg. G. D. ausgetragen werden würde.

Gurkfeld am 20. März 1846.

B. 484. (2)

E d i c t.

Nr. 55.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gegeben: Es sey zur Realisirung der, laut rechtskräftigen kreisämtl. Erkenntnisses vdo. 3. Mai v. J., B. 3168, wider den Herrschaft Seisenberger Unterthan, Martin Supanzhiz, wegen eines Gesamt-urbarial-Gabensrückstandes pr. 161 fl. 9 1/4 kr. concedirten Abfindung von seiner, in Unterselze sub Conscr. Nr. 9, alt 10, befindlichen, zur Herrschaft Seisenberg sub Rect. Nr. 1204 zinsbaren, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten halben Kaufrechtshube, über Ansuchen der Grundherrschaft Seisenberg vdo. 3. December v. J., B. 338, die executive Licitando-Feilbietung dieser Hube gegen 3 Tagfahrten bewilliget worden, und es wird sohin zu diesem Zwe-

ck die erste Feilbietung am 4. Mai, die zweite am 4. Juni und die dritte am 9. Juli d. J., während den gewöhnlichen vormittägigen Amtsstunden, jedesmal in loco dieser Hube mit dem Weisage Statt finden, daß die Veräußerung derselben unter der Schätzung nöthigenfalls nur bei der dritten Licitation erfolgen würde.

Die Licitationsbedingnisse, die Schätzung und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden; es wird aber dieß Alles auch unmittelbar vor der Licitation den Kauflustigen stets bekannt gegeben werden.

Wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen sind.  
K. K. Bezirksgericht Treffen am 23. Jänner 1846.

B. 475. (2)

E d i c t.

Nr. 798.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen der Grundobrigkeit des Gutes Tschernemblhof, die executive Feilbietung der, bei deren Unterthanen: Jacob Spreitzer v. Dollenavaz, Haus Nr. 16, Georg Movern von Loka, Haus Nr. 8, Georg Panian von Tschudnosello, Haus Nr. 3, und Michael Gregoritsch von Loka, Haus Nr. 12, wegen rückständigen Urbariales mit dem executiven Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 131 fl. 23 kr. C. M. geschätzten Fahrnisse, als: Ochsen, Kühe, Schafe, Schweine, Viehfutter und Kellergeschirre, bewilliget, und seyen zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, nämlich auf den 18. April, 4 Mai und 22. Mai d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in der Stadt Tschernembl mit dem Weisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe würden hintangegeben werden, und die Meistbote gleich bar zu erlegen sind.

Bezirksgericht Krupp am 25. März 1846.

B. 474. (2)

E d i c t.

Nr. 655.

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg macht bekannt: Es habe die executive Feilbietung der, auf Namen des Anton Maier vergewährten Realiitäten, als:  
a) Des, dem Hause sub Conscr. Nr. 110 zu Krainburg zugemessenen 4661 Pirkachanteiles, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl.;  
b) des, dem Hause sub Conscr. Nr. 112 zu Krainburg zugemessenen 3661 Pirkachanteiles, im Werthe von 240 fl.;  
c) der, zu Krainburg befindlichen, dem städtischen Grundbuchsante sub Rect. Nr. 62 eindienernden Bräuflatt, im Werthe von 798 fl. 40 kr.;  
d) des, der Stadtkammeramts-Gült sub Rect. Nr. 56 dienstbaren Ackers, im Werthe von 369 fl. 15 kr.;  
e) des, de. St. Catharina Beneficiums-Gült sub Rect. Nr. 8 dienstbaren Ackers, im Werthe von 292 fl. 20 kr.;  
f) des, der Gült Waisach sub Urb. Nr. 122 dienstbaren Dominical-Gartens, im Werthe von 118 fl.;

g) der, den Florian'schen Gülden sub Rect. Nr. 7 und 8 dienstbaren Aecker, im Werthe von 493 fl. 30 fr ;

h) des, den Florian'schen Gülden sub Urb. Nr. 12 1/2 dienstbaren Meierhofes zu Krainburg, im Werthe von 311 fl. 40 fr.; endlich

i) des Freisassen Ackers sub Urb. Nr. 159/37, im Werthe von 540 fl., wegen dem Herrn Simon Zallen schuldigen 1000 fl. c. s. e. bewilliget, und es wird deren Vornahme auf den 9. Mai, 10. Juni und 11. Juli d. J., jedesmal Vormittag von 8 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange festgesetzt, daß die Kauflustigen, und zwar rücksichtlich der Realität oben sub a) ein Badium von 50 fl., rücksichtlich der Realität sub b) ein Badium von 55 fl., rücksichtlich der Realität sub c) ein Badium von 100 fl., rücksichtlich der Realität sub d) ein Badium von 70 fl., rücksichtlich der Realität sub e) ein Badium von 60 fl., rücksichtlich der Realität sub f) ein Badium von 40 fl., rücksichtlich der Realität sub g) ein Badium von 90 fl., rücksichtlich der Realität sub h) ein Badium von 70 fl., und rücksichtlich der Realität sub i) ein Badium von 80 fl. zu erlegen haben; erneis, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten werden; endlich, daß die Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 28. Februar 1846.

B. 469. (2) Nr. 371.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Ruppe von Gottschee, und Andreas Jaklitsch von Berdeib, in die Relicitation der, von Maria Flack erstandenen, in Graflinden sub Rect. Nr. 1094 gelegenen 1/4 Urb. Hube E. Nr. 15, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen nicht eingehaltenen Meisibotsbedingnissen gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagfahrt auf den 28. April l. J., um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Tagfahrt um den frühern Meisibot pr. 571 fl. E. M. ausgerufen, bei keinem gleichen oder höhern Anbot aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Hievon werden Kauflustige mit dem Beisage verständiget, daß der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll, Feilbietungsbedingnisse und das frühere Feilbietungsprotocoll hiergerichts eingesehen werden könne.

Bezirksgericht Gottschee am 15. Febr. 1846.

B. 473. (2) Nr. 620.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Weber von Pröse, in die executive Feilbietung der, dem Johann Pirschitsch gehörigen, dem Herzogthume

Gottschee sub Rect. Nr. 2032 dienstbare 1/4 Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sub Conscr. Nr. 6 in Oberwegenbach, im erhobenen Schätzwerthe pr. 200 fl., dann des vorrätigen, auf 25 fl geschätzten Bauhauses gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagfahrten, auf den 25. April, 25. Mai und 24. Juni l. J., um 10 Uhr Vormittags, im Orte Oberwegenbach mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse, falls sie bei der ersten und zweiten Tagfahrt nicht um oder über den erhobenen Schätzwert an Mann gebracht würden, bei der letzten Tagfahrt auch unter demselben, letztere insbesondere nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 10 März 1846.

B. 489. (2) Nr. 497.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Röhrl von Gottschee, Bevollmächtigten des Jacob Köster von Triest, in die Relicitation der in Göttenitz sub Conscr. Nr. 28 und Rect. Nr. 2133 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren 1/4 Urb. Hube sammt Gebäuden, wegen nicht eingehaltenen Feilbietungsbedingnissen gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagfahrt auf den 23. April 1846 um 10 Uhr Vormittags in loco Göttenitz mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität zwar um den frühern Meisibot ausgerufen, bei keinem höhern oder gleichen Anbote aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 13. März 1846.

B. 486. (2) Nr. 669.

B e k a n n t m a c h u n g.

Mit Ende des Monates Juni l. J. kommt in der l. f. Stadt Neustadt ein Fleischer-Gewerbsbefugniß zu vergeben. Diejenigen, welche diese Verleihung zu erlangen wünschen, haben bis 15. Mai l. J. entweder persönlich, oder portofrei ihre Gesuche bei dieser Bezirksobrigkeit zu überreichen, und sich zugleich mit dem Vermögensbesize, so wie auch mit dem Moralitätszeugnisse auszuweisen.

Bezirksobrigkeit Ruperts Hof zu Neustadt am 6. April 1846.

B. 488. (2) Nr. 1005.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird in Folge Requisition des hochlöblichen k. k. krainischen Stadt- und Landrechtes, dann Ersuchen des Herrn Felix v. Grizher, k. k. Fourniers, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Veräußerung dessen, in Untergups oder Verh bei Görrzhberg, Pfarr St. Peter, dieses Gebietes gelegenen, dem Gute Drashkouz dienstbaren Ganzhube

sammt Zugehör, dann der 2 Weingärten sammt Zugehör, u Jarnik und pod Guelbam, endlich dessen Viehes, als: Ochsen, Kühe, Schweine, des Getreides, Weines, Geschirres, der Haus- und Wirtschaftsfahrnisse, in loco Verh die Tagfagung auf den 17. April d. J., früh 8 Uhr, dann zur Liquidation der Verlasspassiva nach dessen, am 21. Februar d. J. ab intestato daselbst verstorbenen Mutter, Frau Agnes v. Grizher, hieramts der 18. April d. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang der Folgen des §. 814 a. b. G. B. bestimmt worden sey; daher an den betreffenden Tagen Kaufsliebhaber und Gläubiger eingeladen werden, sich einzufinden.

Neustadl den 1. April 1846.

3. 487. (2)

E d i c t.

Nr. 658.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kupertshof zu Neustadl wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Zermann von Neustadl, wegen ihr schuldigen 100 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Jacob Kufmann von Wesschlin, gehörigen, der Stadtgült Neustadl sub Rect. Nr. <sup>29</sup>/<sub>2</sub>, <sup>30</sup>/<sub>7</sub> dienstbaren, auf 220 fl. geschätzten Realität gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben 3 Feilbietungstagfagungen, und zwar: am 11. Mai, 10. Juni und 11. Juli d. J., jedesmal um 3 Uhr Nachmittags mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird, dana, daß das Schätzungsprotocoll, Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können, und daß ein 10% Badium vom Schätzungswerthe vor dem Anbote zu erlegen seyn wird.

Bezirksgericht Kupertshof zu Neustadl den 8. März 1846.

3. 493. (2)

E d i c t.

Nr. 223.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe auf Ansuchen des Herrn Dr. Joh. Zwayer, Curators des minderjährigen Johann Schega von Laibach, die executive Feilbietung der, auf Namen Barthelma Klemenzhizh vergewährten, der Herrschaft Stein sub Rect. Nr. 91, Urb. Nr. 459 dienstbaren, zu Mötschnach gelegenen, von Andreas Franter erstandenen, jedoch nicht bezahlten Halbhube, wegen vom Erstem aus dem Urtheile vom 28. Juli 1843 schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagfagungen auf den 5. Mai l. J., den 5. Juni und auf den 6. Juli l. J., jedesmal um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um den Schätzungswerth oder darüber, bei der dritten Tagfagung aber auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. Februar 1846.

3. 495. (2)

E d i c t.

Nr. 299.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird mit Bezug auf die hierortigen Edicte vom 30. Juni 1845, 3. 1887, und 17. September 1845, 3. 2898, bekannt gemacht:

Man habe auf Ansuchen des Lorenz Pototschnig von Asp, die Tagfagungen zur Vornahme der mit Bescheide vom 30. Juni 1845, 3. 1887, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Jacob Pototschnig gehörigen, zu Asp sub Consc. Nr. 20 gelegenen, der Herrschaft Stein sub Rect. Nr. 7, Urb. Nr. 8 dienstbaren Ganzhube, auf den 8. Mai, auf den 8. Juni u. auf den 8. Juli l. J., mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Jänner 1846.

3. 494. (2)

E d i c t.

Nr. 421.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe auf Ansuchen des Johann Vogelnig v. Grasbach die executive Feilbietung der, dem Anton Schillich gehörigen, in Grasbach sub Haus Nr. 14 gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 120 dienstbaren, auf 197 fl. 34 kr. gerichtlich geschätzten <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Hube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche v. 7. Juni 1845, 3. 1674, schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagfagungen auf den 11. Mai, auf den 10. Juni und auf den 10. Juli l. J., jedesmal um 9 Uhr früh im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um den Schätzungswerth oder darüber, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. März 1846.

3. 496. (2)

E d i c t.

Nr. 530.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe auf Ansuchen der Ursula Deschmann von Dostovizh, die executive Feilbietung der ihrem Sohne Anton Deschmann gehörigen, zu Dostovizh Nr. 19 gelegenen, der Probsteigült Inselwerth sub. Nr. 12 dienstbaren, auf 1455 fl. 35 kr. executive geschätzten Ganzhube, wegen aus dem Urtheile vom 2. Mai 1845, 3. 1161, schuldigen 48 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die 3 Tagfagungen auf den 15. Mai, auf den 19. Juni und auf den 20. Juli jedesmal um 9 Uhr früh im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagfagung nur um den Schätzungswerth oder darüber, bei der 3. Tagfagung aber auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. — Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden. — K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. März 1846.